

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Krempel
am Dienstag, 24. April 2018, im Haus des Gastes, Krempel

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesend sind:

Herr Ronald Petersen als Vorsitzender
Herr Ernst Sonnberg
Herr Hans-Hermann Hennig
Herr Ralf Kracht ab 19:25 Uhr
Herr Jürgen Sonnberg
Herr Gerd Zehm
Herr Jan Rudolph
Frau Gudrun Kuhn

Entschuldigt fehlen:

Herr Jörg Sinoradzki

Als Gäste anwesend:

Herr Rolf Thiede, Bürgermeister von Lehe
Ein Einwohner

Von der Verwaltung:

Frau Laura Vollert als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

9. Grundstücksangelegenheiten

10. Personalangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Krempel vom 13.02.2018
3. Mitteilungen
4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krempel
5. Zuschussantrag DLRG Lunden e.V.
6. Zusammenarbeit der Bauhöfe Krempel, Lehe und Lunden
7. Bau- und Wegeangelegenheiten
8. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich:

9. Grundstücksangelegenheiten; hier: Haus des Gastes
10. Personalangelegenheiten; hier: Bauhof

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Krempel vom 13.02.2018

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2018 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Der Bürgermeister teilt Folgendes mit:

- Für das Bauvorhaben an der Straße „Am Bahndamm“ liegt derweil die Endabrechnung vor. Die geplanten Kosten wurden mit ca. 33.500,00 € überstiegen.
- Die Sonderumlage für die Schulkostenbeiträge beläuft sich für das Jahr 2018 für die Gemeinde Krempel auf ca. 47.000,00 €. Im vorangegangenen Jahr betrug diese 45.000,00 €. Dadurch, dass die Gemeinde Tellingstedt nicht mehr an dem Verteilungsschlüssel beteiligt ist, wurde die Sonderumlage auf die restlichen Gemeinden verteilt, sodass sich diese für die Gemeinde Krempel auf 47.000,00 € statt auf 43.000,00 € für das Jahr 2018 beläuft.
- Ferner wurde mitgeteilt, dass die Kreisumlage um 3 % und die Amtsumlage um 2 % gesenkt wurde.
- In der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 19.04.2018 wurden die Gräben in der Gemeinde überprüft. Es war vorgesehen, den Graben westlich der Straße „Alte Bundesstraße“ räumen zu lassen. Bei der Überprüfung wurde jedoch festgestellt, dass die Maßnahme noch nicht zeitnah geschehen muss. Es kann somit abgewartet werden, bis der Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen mit den Grabenräumungen beginnt.
- Im Rahmen der Amtsausschusssitzung vom 23.04.2018 wurde beschlossen, im Amt KLG Eider eine Stelle für Touristik und Regionalmanagement zu schaffen.
- Zudem wurden die Ergebnisse der Nutzerumfrage bezüglich des Bücherbusses herungereicht.

TOP 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krempel

Die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Krempel sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder neu geregelt werden. Ab dem 01.01.2017 wurden die Satzungen und sonstigen amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Krempel auf der Internetseite des Amtes veröffentlicht. Dieses war rechtlich auch so vorgesehen.

Die nach dem Baugesetzbuch erforderlichen Bekanntmachungen der Gemeinde müssen aber in anderer Form veröffentlicht werden, um die hierfür vorgesehene Anstoßwirkung zu erzielen. Hier ist eine Veröffentlichung im Internet nur ergänzend zugelassen. Es war im Jahr 2017 in den Hauptsatzungen der Gemeinden so geregelt, diese Veröffentlichungen an der Bekanntmachungstafel des Amtes, die sich vor dem Dienstgebäude in Hennstedt befindet, auszuhängen. Es wurde dem Amt jetzt seitens des Innenministeriums mitgeteilt, dass eine solche Veröffentlichungspraxis nicht mit der Bekanntmachungsverordnung des Landes vereinbar ist. Es ist nicht statthaft, alle amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinden an einer Bekanntmachungstafel im Amtsgebiet zu veröffentlichen. Dieses gilt nicht als „ortsübliche“ Bekanntmachung im Sinne der entsprechenden Vorschriften. Es ist jetzt eine andere Veröffentlichungsform zu wählen. Alternativen zum eigenen Amtsblatt sind die Anschaffung und Aufstellung von Bekanntmachungstafeln in jeder Gemeinde bzw. eine Veröffentlichung der Bekanntmachungen in der Tageszeitung.

Aus praktischen Gründen wird seitens der Verwaltung daher vorgeschlagen, dass bis zum 31.12.2016 als amtliche Veröffentlichungsmedium dienende Informationsblatt des Amtes KLG Eider zu reaktivieren und ab sofort wieder einen amtlichen Teil für die Veröffentlichungen des Amtes und der Gemeinden vorzusehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Krempel beschließt die Änderung der Hauptsatzung für die Gemeinde Krempel in der vorliegenden Form (3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung).

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Zuschussantrag DLRG Lunden e.V.

Die DLRG Lunden e.V. hat einen Antrag an die Gemeinde gestellt, ihre Kinder- und Jugendfahrt zum Landeskindertreffen der DLRG an den Brahmsee finanziell zu unterstützen. Grundsätzlich werden Kinder- und Jugendfreizeiten gemäß Richtlinie aller Amtsgemeinden mit einem Satz von 3,- € pro Tag und Teilnehmer durch die Gemeinden des Amtes gefördert. Dazu muss die Institution nach der Maßnahme einen Verwendungsnachweis und eine von den Teilnehmern unterschriebene Teilnehmerliste einreichen.

Dieses Vorgehen war der DLRG im letzten Jahr mit einem zu hohen bürokratischen Aufwand verbunden. Stattdessen hat die DLRG Lunden e.V. direkt in ihren Anträge an die Gemeinden um finanzielle Unterstützung der Fahrt gebeten. Einzelne Gemeindevertretungen haben dann außerhalb der Richtlinie Zuschüsse (zum Teil deutlich höher als nach der Richtlinie) beschlossen.

Um andere Vereine und Institutionen, die ebenfalls Jugendfreizeiten organisieren und bei denen die Fahrten nach der Richtlinie gefördert werden, nicht zu benachteiligen, sollte das Vorgehen aus dem Vorjahr nicht wiederholt und die Richtlinie eingehalten werden.

Es ist zu überlegen, ob die DLRG Lunden e.V. einen jährlichen Zuschuss für ihre Kinder- und Jugendarbeit erhalten soll. Die Gliederung Lunden/ Hennstedt besteht seit ca. 12 Jahren und hat derzeit 89 Mitglieder, davon 18 Jugendliche und 52 Kinder. Die DLRG Lunden e.V. gibt Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche. Auch nehmen Kinder mit Migrationshintergrund in gemischten Gruppen an diesem Unterricht teil, womit der Verein einen kleinen Teil zur Integration beiträgt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt der DLRG Lunden e.V. jeweils einen zweckgebundenen Zuschuss zur Kinder- und Jugendförderung, auf Antrag einer Jugendherholungsmaßnahme, zu gewähren. Der bisher festgelegte Zuschuss in Höhe von 50,00 €/Jahr bleibt weiterhin bestehen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Zusammenarbeit der Bauhöfe Krempel, Lehe und Lunden

Am 27.03.2018 fand ein Gespräch mit den Bürgermeistern und deren Vertretern der Gemeinden Krempel, Lehe und Lunden statt.

Thema war, ob zukünftig eine Zusammenarbeit der drei Bauhöfe möglich erscheint.

Ergebnisoffen wurden folgende Dinge festgehalten:

- der Ist-Zustand in den Bauhöfen (finanziell und personell)
- Probleme, Zweifel, Ängste aus vergleichbaren Projekten anderer Kommunen
- welche Ziele eine Zusammenarbeit verfolgen müsste
- die nächsten Schritte, nach einer generellen Zustimmung in den drei Gemeindevertretungen

Abschließend wurde festgehalten, dass ein endgültiger Beschluss in den Gemeindevertretungen, über die Umsetzung einer Zusammenarbeit erst nach der Kommunalwahl gefasst werden kann, allerdings ein Grundsatzbeschluss zur Weiterführung der Gespräche beschlossen werden sollte.

Dadurch soll den Gemeindevertretungen noch am Anfang der Gespräche die Möglichkeit gegeben werden Ideen, Wünsche, aber auch Bedenken mit einzubringen.

Ein Schnellschuss soll es nicht geben und ein zu enger Rahmen für die weiteren Gespräche soll auch noch nicht festgelegt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Krempel beschließt die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit der Bauhöfe Krempel, Lehe und Lunden nach der Kommunalwahl weiter zu konkretisieren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Bau- und Wegeangelegenheiten

1. In dem Bereich der Straßen „Am Bahndamm“ und „Mittelweg“ wurde vor geraumer Zeit im Zuge der Oberflächenentwässerung eine Drainage verlegt. Mittlerweile befindet sich seit Wochen Wasser auf dem Grundstück der Familie Koch. Um das Problem zu beseitigen, soll die Drainage verlängert werden. Damit das nicht abfließende Wasser von dem Grundstück entfernt werden kann, soll der Familie Koch gestattet werden, das Wasser in den Straßenablauf der Gemeinde einzuleiten. Voraussetzung dafür ist, dass sich keine Beeinträchtigungen bzw. Kosten/Folgekosten für die Gemeinde ergeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Krempel beschließt, dass die Familie Koch das nicht abfließende Wasser in den Straßenablauf der Gemeinde einleiten darf, solange sich daraus keine Beeinträchtigungen bzw. Kosten/Folgekosten für die Gemeinde ergeben.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

2. In der Gemeinde Krempel sind die Straßenschilder teilweise nicht mehr gut lesbar und können größtenteils nicht mehr gereinigt werden. Zudem besitzen einige Moorwege, trotz vorhandener Straßennamen, keine Beschilderung. Aus diesen Gründen, sollen neue Straßenschilder für die Gemeinde angeschafft werden. Hierfür sollen entsprechende Angebote eingeholt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Krempel beschließt, sich diverse Angebote für eine neue Beschilderung innerhalb der Gemeinde einzuholen. Bei der Erneuerung der Straßenschilder sollen ebenfalls die Moorwege mit beschildert werden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

3. Bau- und Wegeausschussvorsitzender Gerd Zehm teilt Folgendes mit:
 - Der Bau- und Wegeausschuss hat sich in der letzten Sitzung vom 19.04.2018 erneut mit dem Thema der Oberflächenentwässerung in der Gemeinde befasst. Hierzu wurde mitgeteilt, dass bereits 2 Gräben durch den Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen gemäht und geräumt worden sind. Derweil sind noch 3 weitere Gräben im Gespräch. Geplant ist, alle Gräben bis Herbst in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Des Weiteren sollen Gespräche mit den Anwohnern bezüglich der zukünftigen Grabenräumung geführt werden.
 - Zudem wurde moniert, dass sich diverser Sand in den Schächten befindet. Dieser wurde bereits von den Gemeindearbeitern entfernt.

- Ferner wurde mitgeteilt, dass bei dem „Haus des Gastes“ eine Bepflanzung vorgenommen werden soll. Die Bepflanzung soll als Sichtschutz dienen. Hierfür soll eine Beratung durch eine Fachkraft erfolgen.
 - Des Weiteren soll der Geräteschuppen am „Haus des Gastes“ innerhalb des Grundstückes versetzt werden.
 - Gerd Zehm teilt weiterhin mit, dass bereits Ideen bezüglich der Überdachung am „Haus des Gastes“ gesammelt worden sind. Das Thema wird unter Tagesordnungspunkt 9 näher erläutert.
4. Außerdem ist angedacht, ein Gespräch mit der Gemeinde Lunden bezüglich der Grenzverläufe in dem Mittelweg zu führen, da ein Stück des Mittelweges zur Gemeinde Lunden gehört und die Gemeinde Krempel dadurch nicht befugt ist, Maßnahmen an der Straße vorzunehmen. Dies schließt den Winterdienst ein. Es soll nunmehr angefragt werden, ob der Grenzverlauf im Rahmen einer Flurbereinigung geändert werden kann.

TOP 8. Eingaben und Anfragen

- Der Bürgermeister teilt mit, dass am 06.06.2018 im „Haus des Gastes“ eine Informationsveranstaltung bezüglich des Themas „Telemedizin“ stattfinden wird.
- Hans-Hermann Hennig fragt an, ob der geplante Kindertag am 27.04.2018 stattfindet. Jan Rudolph teilt daraufhin mit, dass dieser wie geplant durchgeführt wird und bisher 11 Anmeldungen vorliegen.
- Ferner teilt Hans-Hermann Hennig mit, dass es sehr lobenswert ist, dass die Bürger in der Gemeinde die Bürgersteige sauber halten. Dennoch wurde moniert, dass die Bürgersteige teilweise mit einem Hochdruckreiniger gesäubert werden. Dies führt dazu, dass die Fugen ausgespült werden und die Steine ihren Halt verlieren. Der Vorsitzende wird sich der Angelegenheit annehmen und einen entsprechenden Artikel in dem Informationsblatt des Amtes Eider veröffentlichen.

(Petersen)
Vorsitzender

(Vollert)
Protokollführerin